

Herwig Pommeresche

Humussphäre

Humus – Ein Stoff oder ein System?



OLV
Fachverlag für
Gärten und Ökologie





Herwig Pommeresche beschäftigt sich seit seines Lebens in Theorie und Praxis mit Garten- und Ackerbau. Er hat dabei eine Reihe kaum bekannter Forschungsarbeiten gründlich unter die Lupe genommen und mit den üblichen konventionellen Methoden verglichen.

Was er herausgefunden hat: Wir haben offenbar ein unzureichendes Verständnis von den Mechanismen, mit denen Pflanzen ihre Nährstoffe aufnehmen und verarbeiten. Unser bisheriges Modell ist, dass sie ihre Nährstoffe lediglich in Form von gelösten (Dünge-)Salzen aus dem Wasser beziehen. Auf diesem Modell, das der Autor „Mineralmodell“ nennt, bauen seit Mitte des neunzehnten Jahrhunderts die Düngemethoden in Landwirtschaft

und Gartenbau auf. Sie sind seither nie infrage gestellt worden – trotz der Probleme, die sie verursachen.

Doch es gibt (schon seit vielen Jahrzehnten, aber auch ganz aktuell) auch Arbeiten von Naturwissenschaftlern, die noch eine ganz andere Form der Pflanzenernährung erforscht haben: Pflanzen können, vereinfacht gesagt, durch „Umstülpung“ ihrer Feinwurzeln größere Nahrungspartikel aufnehmen und ins Zellinnere befördern. So können sie auch größere Moleküle und sogar ganze Zellen (wie Bakterien) aufnehmen, und zwar – und das ist das Interessante daran – auch in lebender Form. Diesen Vorgang nennt man Endozytose. In der Zoologie und der Mikrobiologie ist Endozytose schon lange bekannt. Noch zu wenig bekannt ist, dass sie auch von höheren Pflanzen praktiziert wird. Müssen wir diese Erkenntnisse zum Anlass nehmen, unsere landwirtschaftliche Praxis auf den Prüfstand zu stellen?

Herwig Pommeresche stellt dem immer noch gängigen chemisch-technisch geprägten Landwirtschaftssystem ein ökologisch orientiertes Verständnismodell entgegen. Darauf aufbauend, diskutiert er die agrarkulturellen Errungenschaften beispielgebender prähistorischer Völker ebenso wie die wichtigsten Erkenntnisse moderner Biologen und Agrarfachleute, die auf diesem Gebiet Pionierarbeit geleistet haben.

ISBN 978-3-922201-50-2



9 783922 201502



**OLV ORGANISCHER
LANDBAU VERLAG
KURT WALTER LAU**

Raoul H. Francé



Das Leben im Boden

Das Edaphon



Edition Siebeneicher
ORGANISCHER LANDBAU VERLAG
KURT WALTER LAU





Raoul H. Francé (1874 – 1943), einer der größten biologischen Forscher, hat die aus Mikroorganismen und größeren Bodentieren, wie Tausendfüßlern und Regenwürmern, bestehenden Lebensgemeinschaften des Bodens entdeckt. Seine lebenslangen Studien am Mikroskop und im Laboratorium und auf weltweiten Forschungsreisen erarbeiteten Erkenntnisse hat er unter anderem in „Das Edaphon“ („Das im Boden Lebende“) in wissenschaftlich-allgemeinverständlicher und in „Das Leben im Boden“ in erzählender Form, mit vielen Zeichnungen nach der Natur, dargestellt.

Diese für alle naturkundlich und landbaulich Interessierten bestimmten Texte in diesem Doppelband, mit den vom Verfasser nach der Natur angefertigten Zeichnungen, beruht auf der unendlich geduldigen Kleinarbeit des Forschers. Nur wer in der Forschung so verankert ist wie R. H. Francé es war, kann es sich erlauben, so allgemein verständlich, ja fesselnd zu schreiben, ohne jemals den festen Boden unter den Füßen zu verlieren.

Diese beiden Bücher bilden nicht nur die Basis für ein Verständnis der großartigen Zusammenhänge in den Lebensgemeinschaften intakter Böden, sondern auch die Grundlagen für eine Bodenbearbeitung ohne Bodenwendung, Bodenfruchtbarkeit, Düngung und Kompostierung wichtige Methoden des ökologischen Landbaus.

Verlag
Landsbau
Walt

ISBN 978-3-922201-02-1



www.olv-verlag.de

Sir Albert Howard

Mein landwirtschaftliches Testament

ORGANISCHER LANDBAU



Edition Siebeneicher

Die Rolle der Bodenfruchtbarkeit in der Landwirtschaft

Die biologischen Grundlagen, die Sir Albert Howard durch seine Forschungen und deren praktischen Anwendungen geschaffen hat, haben mit wenigen Ausnahmen auch in unserer heutigen Zeit noch Gültigkeit. Ja, man darf sagen, dass die Thesen, die Howard über das Leben im Boden, die optimale Bodenbearbeitung des Ackerlandes, die Humusversorgung als Voraussetzung der Bodenfruchtbarkeit und die Verwertung der Abfälle aufgestellt hat, durch die moderne Forschung im wesentlichen bestätigt und dann weiterentwickelt werden konnten.

Der Humusmangel, dem der Autor die Hauptschuld beimisst, verhindert die Bildung der Krümelstruktur und führt zur Einzelkornstruktur, die der Auswaschung und dem Verwehen ausgesetzt ist. Howard war vor drei Generationen schon buchstäblich der Rufer in der Wüste.

Sir Albert Howard betrieb seine Forschungen ein Menschenalter hindurch hauptsächlich im indischen Staat Indore, nach dem sein Verfahren benannt wurde. Seine Forschungsergebnisse haben daher zwar besondere Bedeutung für die tropischen und subtropischen Zonen, aber es kommt ihnen auch globale Bedeutung zu.

Der Autor Sir Albert Howard, C.I.E., M.A., ehemaliger Direktor des Institutes für Pflanzenbau, Indore, und landwirtschaftlicher Beirat der Staaten Zentralindiens und Rajputanas; Pionier des Biologischen Landbaus.

ISBN 3-922201-01-6



9 783922 201014

ISBN 3-922201-01-6

D-22,00 € / A-23,50 € / 38,70 SFR

ORGANISCHER LANDBAU



Fachverlag für
Garten und Ökologie



Abtei Fulda
Benediktinerinnenabtei
zur Hl. Maria



KOMPOST

Gold im Biogarten



Wie wird aus pflanzlichen Abfällen kostbarer Humus, der unseren Boden lebendig, gesund und fruchtbar macht? Dieses Buch enthält eine ausführliche Anleitung zum Kompostbau sowie die Beschreibung der Schnellkompostmethode und des Kräuteraktivators „Humofix“. Es führt tiefer ein in das Geschehen im Komposthaufen, dieser staunenswerten Werkstatt der Natur, und bringt Erfahrungen aus der Praxis des eigenen Gartens, z. B. wie ein Spezialkomposthaufen aus Laub oder Rasenschnitt gebaut wird oder wie aus missratenen Komposthaufen doch noch fruchtbarer Humus wird.



Die diplomierte Gartenbauingenieurin Sr. Christa Weinrich OSB fasst die jahrzehntelange Erfahrung des Gartenbaus in der Benediktinerinnenabtei zur Hl. Maria in Fulda zusammen.



5,80 €

BODENTAG

Gesunde Böden als Grundlage für
gesundes Wasser, gesunde Pflanzen, Tiere und Menschen



Donnerstag, 26. November 2020,
in der Oberpfalzhalle Schwandorf

Interessengemeinschaft gesunder Boden e. V.
www.ig-gesunder-boden.de





**Interessen-
gemeinschaft
gesunder
Boden**



Interessengemeinschaft gesunder Boden e.V.

überregional - unabhängig - fachlich kompetent

www.ig-gesunder-boden.de

Stephan

Stephan Lehmann

Interessengemeinschaft
gesunder Boden e. V.

Lohackerstr. 19

93051 Regensburg

Telefon 0941/30761-68

Mobil 0152/33776336

stephan.lehmann@ig-gesunder-boden.de

www.ig-gesunder-boden.de

